

Schenk-Mair, Martin

Diakonie, Austria



MARTIN SCHENK

Sozialexperte sowie Stv. Direktor Diakonie Österreich; Mitarbeiter der Armutskonferenz, Psychologe.

1988-1989 Wohngemeinschaft mit Menschen mit Behinderungen

1989 Studium der Psychologie, Universität Wien

1989-1991 Mitarbeit in Tagesstätte für Wohnungslose "Gruft". Schwerpunkt: Psychiatrie und Jugendliche

1992-1993 Psychotherapeutisches Propädeutikum

1995: Gründung der Armutskonferenz

1996-1997 Koordination Hemayat, psychotherapeutische und medizinische Betreuung für Folter- und Kriegsüberlebende

seit 1998 Sozialexperte der Diakonie Österreich, Forschung und Entwicklung, Arbeitsschwerpunkte: Kinder & Jugend, Gesundheit und Civil Society.

seit 2011: stellvertretender Direktor

Sonstige Funktionen:

seit 2006 Lehrbeauftragter am Fachhochschul-Studiengang Soziale Arbeit am Campus Wien und am Grazer Joanneum, Seit den 90er Jahren Mitinitiator und Mitarbeiter zahlreicher sozialer Initiativen: u.a. "Hunger auf Kunst und Kultur" (Kultur für Leute ohne Geld), "Sichtbar Werden" (Armutsbetroffene organisieren sich), „Einschenkt“ im Rahmen der Straßenzeitung Augustin.

seit 2000 nominiert in den Menschenrechtsbeirat im Innenministerium /seit 2012 Volksanwaltschaft

im Rahmen des UNO-Übereinkommens gegen Folter (OPCAT)

Publikationen (Auswahl)

- Fuchs, Michael; Hollan, Katarina; Schenk, Martin (2018): Analyse der Nicht-Krankenversicherten Personen in Österreich.
- Hofmann, Julia; Schenk, Martin; Schürz, Martin; Dimmel, Nikolaus (2017): Handbuch Reichtum. Neue Erkenntnisse aus der Ungleichheitsforschung, Studienverlag.
- Schenk, Martin., Meichenitsch, Katharina; Neumayr, Michaela (2016): Neu! Besser! Billiger! Soziale Innovation als leeres Versprechen? Mandelbaum.
- Riffer Florian; Schenk, Martin (2015): Lücken und Barrieren im österreichischen Gesundheitssystem aus Sicht von Armutsbetroffenen.
- Dimmel, Nikolaus.; Schenk, Martin, Stelzer-Orthofer, Christine (2014): Handbuch Armut in Österreich, Studienverlag.
- Mirzaei, Siroos; Schenk, Martin (2010): Abbilder der Folter. 15 Jahre Arbeit mit traumatisierten Flüchtlingen, Mandelbaum Verlag.

(last updated 28.09.2018)